



**JA
Austria**

Member of
JA Worldwide



JUNIOR COMPANY

JUGENDLICHE GRÜNDEN UNTERNEHMEN

junior.cc

JUNIOR COMPANY: DAS START-UP-PROGRAMM FÜR SCHÜLER:INNEN

**1 Schuljahr, Schüler:innen im Alter von 12 – 19 Jahren,
1 eigene Geschäftsidee für 1 reales Produkt oder 1 reale Dienstleistung – das ist die Junior Company. Die Schüler:innen durchlaufen für ein Schuljahr alle Phasen eines Start-Ups!**

Die Junior Company – echte Firmen, echte Emotionen, echte Herausforderungen

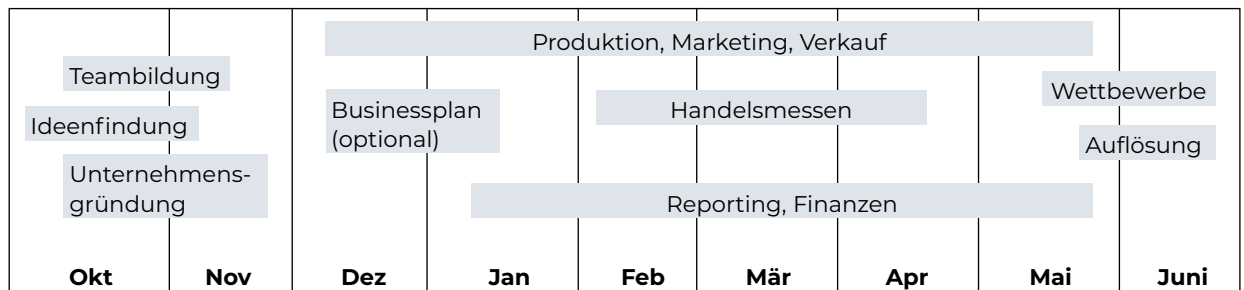
Die Programme von JA Europe verbinden die Wirtschaft mit der Schule und bieten die Möglichkeit den Schulunterricht interaktiv zu gestalten! Die Schülerinnen und Schüler schnuppern Unternehmerluft und erlernen wirtschaftliches Wissen so praxisnah wie nur möglich.

Kreativität ist gefragt! Für ihr eigenes Junior Unternehmen entwickeln die Schüler:innen eine Geschäftsidee, finden einen passenden Firmennamen und kreieren ein Logo. Sie schaffen Unternehmensstrukturen und besetzen die entsprechenden Positionen.

Mit der Registrierung in der Datenbank erhält die Junior Company einen Firmenbuchauszug und das Recht, durch den Verkauf von Anteilsscheinen auf ein Startkapital von maximal 800 Euro zu verfügen. Damit kann die Produktion gestartet, Werbung gemacht und schließlich verkauft werden.

Unterstützt werden die Schüler:innen dabei von ihrer/ihrem Lehrer:in, einer:m Wirtschaftsexpert:in und ihrer Junior Landesbetreuerin.

Phasen im Junior Jahr





Produktideen

Die Produktpalette der Junior Companies ist dabei bunt und spannend. Vom selbstentwickelten und hergestellten Brettspiel über selbstdesignte und genähte Bauchtaschen oder Federpennale im afrikanischen Stil, bis hin zu eigens kreierten Sirups und Backmischungen in vielfältigen Geschmacksrichtungen sind die Geschäftsideen der Junior Companies sehr bunt.

Immer mehr Junior Companies widmen sich auch dem Nachhaltigkeitsthema und upcyclen ihre Rohstoffe – so werden aus alten Weinkorken Pinnwände und aus Kreidetafeln und Tellern selbsthergestellte Uhren. Mit Sprüchen auf selbstdesignten T-Shirts, die Mut machen sollen, bewies eine Junior Company, dass nicht nur das Thema Nachhaltigkeit, sondern auch Mental Health modisch umgesetzt werden kann.

Die Schüler:innen gehen mit sehr viel Begeisterung und Engagement an dieses Projekt. Sie haben die Möglichkeit, ihre kreativen Ideen umzusetzen und der Wunsch nach unternehmerischen Erfolg spornt sie an.

JUNIOR COMPANY – IDEE UND EFFEKTE

Die Idee:

- 5 bis 15 Schüler:innen gründen im Rahmen des Unterrichts ein Junior Unternehmen.
- Sie entwickeln eigenständig eine Geschäftsidee.
- Sie bieten Produkte oder Dienstleistungen am realen und schulnahen Markt an.
- Sie treffen alle Entscheidungen und führen das Unternehmen selbstständig.

Die Effekte:

- Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
- Kennenlernen der Abteilungen eines Unternehmens
- Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten, etc.
- Erarbeiten von Wissen über Problemlösen, Mitarbeiterführung und Zeitmanagement
- Nachhaltiges Erlernen wirtschaftsbezogener Themen
- Austausch von Erfahrungen auf österreichischer und europäischer Ebene
- Teilnahme an der Handelsmesse und am Landeswettbewerb



Teilnehmer:innen, Pädagog:innen, Jury und Organisator:innen beim Abschlussfoto zum Landeswettbewerb Junior Company 2026. Quelle: Die Fotografen



Frau Barbara Thaler, Präsidentin der Tiroler Wirtschaftskammer, überzeugte sich beim Tiroler Junior Landeswettbewerb 2024 selbst von der unternehmerischen Leistung der Schüler:innen. Quelle: Die Fotografen

Auch die Junior Company SIROPUS von den Tourismusschulen am wilden Kaiser erhielt Besuch von einer Spitzenvertreterin der Wirtschaft. Frau Martha Schultz, Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich.
Quelle: Tourismusschulen am wilden Kaiser



3 Varianten des Programmes

Junior bietet 3 Programmvarianten an, die in Dauer und Aufwand variieren und an die verschiedenen Schulstufen gerichtet sind.

	SEKUNDARSTUFE I (7. – 9. Schulstufe)	SEKUNDARSTUFE II (9. – 13. Schulstufe)	
	Junior Basic	Junior Company	Junior Compact
Dauer	1 – 2 Semester verkürzt	1 Schuljahr	3 – 7 Monate verkürzt
Startkapitel	bis 300 Euro	bis 800 Euro	bis 800 Euro
Abrechnung	einfach 1x im Geschäftsjahr	umfassend 2x im Geschäftsjahr	einfach 1x im Geschäftsjahr
Junior Abgaben	nein	ja	ja
Teilnahme an Handels- messen und Wettbe- werben	ja	ja	nein

Wettbewerbe

Beim Tiroler Junior Landeswettbewerb stellen die Junior Companies ihr unternehmerisches Können unter Beweis. An diesem Tag werden das Foyer und der Festsaal der Tiroler Wirtschaftskammer zur Bühne der Junior Companies. Sie stellen ihre Geschäftsberichte einer Fachjury vor, beweisen an ihren Verkaufsständen im Foyer ihr Verkaufstalent und präsentieren ihre unternehmerische Leistung auf der Bühne vor einem breiten Publikum bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Landes Tirol, der Bildungsdirektion, der Politik und dem Schulwesen! Am Ende des Tages werden die besten drei Junior Companies im feierlichen Rahmen durch eine Jury von Expert:innen gekürt und für ihre Leistungen mit Geld- und Sachpreisen ausgezeichnet. Das Siegerteam erhält zudem das Ticket zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien. Beim Österreichwettbewerb präsentieren die Landessieger:innen aus den Bundesländern ihre real gegründeten Unternehmen und kämpfen um die Auszeichnung der besten Junior Company Österreichs und um die Chance Österreich beim europäischen Wettbewerb zu repräsentieren.

Internationalität

Handelsmessen

Handelsmessen in Wien und anderen europäischen Städten eröffnen den Junior Companies einen größeren Markt für ihre Produkte oder Dienstleistungen. Mit der Teilnahme an dieser internationalen Veranstaltung sammeln die Schüler:innen wichtige Erfahrungen.

45 österreichische als auch internationale Junior Companies, u.a. aus Russland, Schweden, Großbritannien, Italien nehmen jährlich an der Junior Handelsmesse in Wien teil. Der Verkauf der eigenen Produkte am Messetag und das vielseitige Programm machen die Teilnahme zu einer wertvollen Erfahrung. Verschiedene Workshops, Impulsvorträge und Vernetzungstreffen laden ein, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Das Galadinner mit einer Preisverleihung krönen den Abschluss der Handelsmesse.

Grenzenlose Möglichkeiten – grenzenlose Zusammenarbeit. Über eine Internetplattform können Junior Companies aus aller Welt Erfahrungen austauschen, zusammenarbeiten und ihre Fremdsprachenkenntnisse vertiefen - vom Skype Meeting über Joint Ventures bis hin zu realen Treffen.

„Der Enthusiasmus, die Motivation und die Kreativität, welche die Schülerinnen und Schüler in ihrer selbstständigen Arbeit zum Ausdruck bringen, sind für mich jedes Mal aufs Neue faszinierend. Es zeigt, wie viel Potenzial in ihnen steckt und dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

MMag. Martina Lempach, BHAK Reutte

Kompetenzen

Alle Unternehmensentscheidungen und Aufgaben werden von den Schüler:innen selbstständig getroffen und erfüllt. Dabei erwerben sie unternehmerische Kompetenzen wie Verantwortungsbereitschaft, strategisches Denken, Kundenorientierung oder wirtschaftliches Fachwissen und sind somit bestens für ihre berufliche Zukunft gewappnet. Der Entrepreneurial Skills Pass – exklusiv für Junior Teilnehmer:innen – vereint diese Komponenten. Das Zertifikat ist europaweit anerkannt und öffnet Türen zu Praktika, Studentenjobs und Trainingsangeboten bei über 200 Organisationen.

Führender Anbieter

Mit über 5,9 Millionen Teilnehmer:innen in 40 Ländern ist Junior Achievement Europas führender Anbieter in diesem Bereich. Darüber hinaus wurde das Junior Company Programm von der Europäischen Kommission als „Best Practice in Entrepreneurship Education“ ausgezeichnet.

Junior Business Plattform

Die Junior Business Plattform der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Tirol sieht ihre Aufgabe in der Förderung von Wirtschaftsbildung und Unternehmertum in Schulen. So beinhaltet die Plattform u. a. eine Datenbank mit Angeboten zu den Themen Entrepreneurship Education, Financial Literacy und Wirtschaftsbildung für Tiroler Schüler:innen. Ebenso werden Themen wie Innovation, unternehmerische Kompetenzen u. a. inhaltlich aufbereitet sowie unser Junior Company Programm mit bspw. Best Practise Beispielen näher vorgestellt.

Hohe Praxisbezug

Die Junior Programme bieten eine tolle Möglichkeit einen interaktiven Unterricht zu gestalten. Der hohe Praxisbezug unterstützt nachhaltiges Lernen von wirtschaftlichen Prozessen wie bspw. die Preisbildung, Erstellen der Businesspläne oder Marketingstrategien. Daneben werden Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Konfliktmanagement oder organisatorisches Geschick sowie Kommunikationsfertigkeiten gefördert.

Die Junior Company eignet sich besonders für eine wirtschaftliche Vertiefung und Ergänzung des Geografie und Wirtschaftskundeunterrichtes oder als Wahlpflichtfach bzw. für wirtschaftsbezogene Unterrichtsfächer.

Junior Achievement Austria bietet dabei eine Struktur, sowie Handbücher und Arbeitsunterlagen zur methodischen Durchführung für Lehrpersonen an.

Fortbildungen

Für Lehrer:innen wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Tirol eine Fortbildung angeboten. In diesem Seminar erfahren Lehrpersonen alle Informationen zur Durchführung sowie Tipps zur Integration im Unterricht. Zudem erhalten Schulklassen zu Projektbeginn die Möglichkeit einer Vorstellung des Junior Programmes mit zahlreichen Beispielen und Erklärungen, durchgeführt von der Junior Landesbetreuerin Magdalena Wasilewski. Webinare zu verschiedensten Themen von Fachexpert:innen aus der Wirtschaft runden das Angebot ab.



Interview mit Johanna Mösenbacher, Landeskoordinatorin des JAA Alumni Netzwerkes für Tirol

Bei welcher Junior Company hast du mitgewirkt, an welcher Schule und wann?

Meine Junior Company hieß InnoMotion am BG/BRG Stainach und war im Schuljahr 2015/16.

Wie hast du deine Teilnahme bzw. den Unterricht erlebt?

Mir hat die Teilnahme, der Unterricht und das selbstständige Arbeiten ausgezeichnet gefallen. Der Unterricht war sehr lebendig und interessant gestaltet. Die Teilnahme an den verschiedenen Events bei Junior hat viele bleibende Eindrücke hinterlassen. Von neuer wirtschaftlicher Erfahrung bis hin zu jeder Menge Spaß und neuen Freundschaften war alles mit dabei. Was mir besonders gut gefallen hat, war, dass die Handelsmessen sehr international waren und wir die Möglichkeit hatten, auch nach Madrid und Riga zu fliegen.

Was hast du mitgenommen?

Für mich habe ich sehr viel mitgenommen. Vor allem hat es auch meine Studienwahl um einiges erleichtert, da mich dieses Jahr besonders inspiriert hat. Ich habe nicht nur im wirtschaftlichen

Sinn viel gelernt sondern auch, was es heißt in einer Gruppe zu arbeiten, wie es auch im Berufsleben aussehen kann, wie man sich selbstständig organisiert, wie man mit Verantwortung umgeht und wie man sich vor einem großen Publikum präsentiert.

Auch das Alumninetzwerk bietet viele Vorteile. Man findet nicht nur Freunde fürs Leben, sondern kann auch viele wichtige Kontakte knüpfen, die ein Vorteil für das zukünftige Berufsleben bieten. Durch Workshops habe ich meinen wirtschaftlichen Horizont erweitern können und habe auch die Möglichkeit vieles selber zu organisieren. Durch die Global Alumni Conference haben wir als Team noch viel mehr dazugelernt, sei es ein riesiges Event zu organisieren, Workshops zu organisieren oder auch einfach ein Teambuilding zu leiten.

All dies hat mir auch am Anfang von meinem Studium sehr geholfen und hatte durch diese Erfahrung eine gute Grundlage.



KONTAKT

Bildungsconsulting der TIROLER Wirtschaftskammer
Egger-Lienz-Straße 116 | WIFI Campus A | 6020 Innsbruck
Mag. Magdalena Wasilewski
T +43 590905-7209 | E magdalena.wasilewski@wktirol.at
W www.bildungsconsulting.at

IBOBB-Qualitätssiegel

Das Bildungsconsulting ist seit 2012 mit dem IBOBB-Qualitätssiegel (Information, Beratung, Orientierung für Bildung und Beruf) des ÖIBF für anbieterneutrale Information und Beratung sowie Potenzialanalysen ausgezeichnet.

